

Holzturm- blättche

Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

Juli/August 2010

Jahrgang 25



Neues aus K07

Das war der Fieldday 2010

Christofer, DK2CL

Es war heiß beim Aufbau, heiß an der Station, trocken beim Abbau und ein heißes Ergebnis haben wir auch erzielt. Mit diesem vorgezogenem Fazit wäre eigentlich schon alles gesagt. Ich möchte aber den-



noch das Ein oder Andere noch erwähnen. Der Fieldday am ersten Juniwochenende hat mir einmal mehr bewiesen, dass wir, der OV-Mainz, ein starkes Team sind, denn trotz einiger Absagen im Vorfeld haben wir es geschafft, erfolgreich am IARU – Region 1 Fieldday teilzunehmen, was nicht nur das Ergebnis zeigt.

Aber nun mal der Reihe nach. Als erstes möchte ich festhalten, dass die vielen Diskussionen im Vorfeld bewiesen haben, dass die Teilnahme am Fieldday einer der wichtigsten Bestandteile unseres OV-Lebens ist. Dies habe ich durch viele Gespräche immer wieder erfahren. Als wir uns dann, relativ kurzfristig mit dem engen Vorbereitungsteam am Ostermontag nachmittags mal auf eine Stunde getroffen haben, um in Ruhe noch einmal darüber zu beraten, ob wir trotz der angekündigten Absagen verschiedenster OM's an der

Teilnahme des Fieldday festhalten sollten, hatte ich selber nicht damit gerechnet, dass alles mit so geringen Reibungsverlusten über die Bühne geht. Das war sicherlich nur möglich, weil der Ein oder Andere unseres Teams zusätzliche Arbeiten übernommen hatte.

Schon das Ausräumen des OV-Lagers und das Beladen des Anhängers am Freitagnachmittag, verlief aus meiner Sicht, bei in etwa gleicher Anzahl der Helfer wie in den vergangenen Jahren, wesentlich entspannter. Der Aufbau der Hauptmasten ging ebenfalls relativ reibungslos über die Bühne. Dank der von Dieter vorbereiteten Messschnur, konnte hier eine wesentliche Vereinfachung bei der Positionsbestimmung der Heringe erzielt werden.

Der Versuch, mit einer Kamera die am Rotor des Masten befestigt war, einmal eine Panoramaaufnahme des Umfeldes unseres Fieldday - Geländes zu bekommen, brachte sehr schöne Bilder hervor. Thomas wird seine zusammengestellte 360° Rundumsicht sicherlich unserem Webmaster zur Verfügung stellen, damit sich jeder das Resultat einmal auf unserer Homepage anschauen kann. Nachdem der Aufbau zufriedenstellend durchgeführt war, konnte Berthold den Grill „anwerfen“ um uns kurze Zeit später mit leckeren Steaks zu verwöhnen. Wie immer, wenn der Hauptmast steht, tritt ein gewisser Sättigungsgrad ein, der scheinbar vergessen lässt, dass es noch ein wenig mehr aufzubauen gilt. Aber ich denke, dass alles was wir uns für den Freitag vorgenommen hatten auch erledigt wurde.

Der Samstagvormittag war leider viel zu heiß. Für den Aufbau der Dipole mussten die Steckmasten auf der Streuobstwiese noch ein wenig korrigiert werden. Mit der Station hatte ich so meine Probleme. Obwohl wir bei Günther alles mehrfach durchgespielt hatten und er die PC's fast idiotensicher konfiguriert hatte, habe ich die Netzwerkverbindung nicht sofort zum Laufen bekommen. Aber der alte Trick,

ausschalten, einschalten geht wieder, hat dann doch zum Erfolg geführt. Dank Hanne's hervorragender Verpflegung zur Mittags- und Kaffeezeit, konnten alle gestärkt mit den Restarbeiten beginnen, damit pünktlich ab 17:00 Uhr MESZ die ersten Verbindungen von DL0MZ/P in das Logbuch eingetragen werden konnten.



Auch hier konnten wir im Vergleich zum Vorjahr wieder eine Verbesserung erzielen. Letztes Jahr gab es geringfügige Probleme bei der Bedienung des Clusters. Mit dem Aufbau eines zweiten PC's und der Vernetzung der Beiden wurde hier Abhilfe geschaffen.

Suitbert hatte es in diesem Jahr auch nicht einfach, allen Wünschen in der Operatorliste gerecht zu werden. Ich denke aber, dass auch hier letztendlich jeder mit seinen Einsatzzeiten zufrieden war.

Da Berthold am Samstag zu einer Feier geladen war, fehlte uns natürlich auch die Besetzung der Grillstation am Abend. Zur Überraschung aller übernahmen dieses verantwortungsvolle Amt Rosi und Hanne gemeinsam. Die beiden kümmerten sich einfach super um uns. Ich denke, Berthold hat hier echte Konkurrenz bekommen.

Über den Verlauf des Fieldday selbst, gibt es nicht besonders viel zu berichten. Ich hatte den Eindruck, dass alles recht gut angelaufen ist, bis wir bemerkten, dass wir uns scheinbar über eines der Schnittstel-

lenkabel in Verbindung mit dem Rotor eine Störung auf einigen Bändern eingehandelt hatten. Immer wenn wir die Bremse des Steuergerätes betätigten, ging der Transceiver auf Sendung. Leider konnten die Störungen zum Ende des Fielddays nicht mehr nachvollzogen werden. Ich bin mir aber sicher, dass Günther die Konfiguration der PC's und alles was daran angeschlossen war, überprüfen wird.

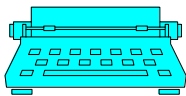


Als sich abzeichnete, dass zum Ende der „aktiven“ Zeit über 950 QSO's im Logbuch stehen, war zumindest bei mir die Freude groß. Damit hatte ich nicht gerechnet.

Den Abbau konnten wir trockenen Fußes bewältigen. Nachdem wir bereits am frühen Nachmittag damit begonnen hatten die Dipole und Steckmasten abzubauen, war der Rest relativ schnell erledigt. Im Vordergrund stand der Abbau der Zelte, damit diese nicht noch einmal nass werden. Aber der Regen verschonte uns. Auf Grund einer Veranstaltung konnten wir zum Abladen des Hängers nicht den gewohnten Weg nutzen. Wir waren gezwungen den Hänger schon in der Auffahrt zur Ziegelei abzukoppeln und über den Platz vor dem Gelände des Kindergartens, fast bis zum OV-Lager zu schieben. Was sich eigentlich auch als ein Vorteil erwies. Denn die Entfernung zum OV-Lager, war von hier aus wesentlich kürzer.

Nach dem Rudi, DJ8KZ, bereits die erste Hochrechnung mit 572.594 Punkten, also rund 190.000 Punkten mehr als im vergangenen Jahr, bekannt gegeben hat, warte ich gespannt auf das endgültige Ergebnis.

Bedanken möchte ich mich bei euch allen, die ihr in diesem Jahr dazu beigetragen habt, dass der IARU Region 1 CW Field-day ein solcher Erfolg geworden ist.



Impressum

DF2PI Suitbert Monz
C.-F.-Goerdeler Str.7
55268 Nieder-Olm
Tel/Fax: 06136-925478
E-Mail: df2pi@darc.de

DF7PN
Wolfgang Hallmann
Frh.v. Wallbrunn 42
55288 Partenheim
06732-64887
E-Mail: df7pn@darc.de

DL7FBT
Thomas Bornheimer
Dr.-H.Rosenhauptstr. 6
55122 Mainz

Erscheinungsweise:
Alle zwei Monate zum Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Bezug des Holzturmblättchens:
Der Bezug erfolgt mindestens für ein Jahr zum Preis von € 7.50 (Papier), € 5

(Online-Abo). Bestellung erfolgt durch Nachricht an Redaktion (Email, Telefon). Rechnung erfolgt einmal jährlich.

Haftung und Verantwortung:
Für namentlich gekennzeichnete Artikel haftet der Verfasser.

Redaktionsschluss:
15. des Vormonates. Abweichungen möglich, ggf. nachfragen



OV-Mainz unterwegs

HAM-Radio 2010

Peter, DK8PX

Alle Jahre wieder HAM-Radio? Nein, aber nach vier Jahren wollte ich mal wieder nach Friedrichshafen. Das letzte mal war ich mit dem PKW da und so entschloss ich mich diesmal das Angebot der Funkfreunde von K54 mit dem Bus zu fahren, anzunehmen. Ist zwar eine lange Fahrt, aber man hat den Stress auf der Autobahn nicht. Das Wetter war super. So gegen 10 Uhr erreichten wir denn auch die Hallen. Es kam denn auch ein Bus nach dem anderen und der Eingang füllte sich. Unser Businhalt kam dann auch mit einer vergünstigten Gruppenkarte hinein. Zuerst wurde der kleine Hunger gestillt und dann begann ich meinen Rundgang in den Flohmarkthallen. Irgendwie war heute alles anders und da fiel mir auf, dass hier keine kommerziellen Stände mehr dazwischen waren. Das fand ich toll und es war dadurch etwas übersichtlicher. Schnell hatte ich ein Steckernetzteil, Kondensatoren und zwei Antenneneier zu sehr günstigen Preisen bekommen. Mein nächster Weg führte mich dann nach draußen, zwischen die Hallen, wo die Zelte mit Getränken und der Verpflegung standen. Der Andrang war groß zur Mittagszeit, aber es ging trotzdem ziemlich flott. Essen und Getränke waren gut und preiswert und geschmeckt hat es auch.

Dann war die Halle mit den Kommerziellen dran. Zwischendurch fanden auch Tagungen, Vorträge und andere Aktionen statt. Für jeden etwas. Mich interessierte der RSGB-Stand. Zu Hause hatte ich mit der Anmeldung und der Eingabe der QSLs für das IOTA-100 Probleme. Auf der Messe hoffte ich Hilfe zu bekommen. Und die kam auch durch Hans, DK1RV, der mich beiseite nahm und mit mir die Anmeldung

per Laptop ausfüllte. Ist ja alles ganz einfach, aber wenn man alleine zu Hause im Stübchen sitzt, gibt es doch das eine oder andere Problem. An meinem PC muss ich natürlich jetzt wieder alleine werkeln, aber ich denke, dass ich jetzt anstandslos das Diplom beantragen kann. Ein Stückchen weiter war noch der Stand von Elecraft. Ich begutachtete den K3, hatte aber im Hinterkopf schon unseren neuen SDR Empfänger, der fast genauso gut ist. Im Herbst geht es dann auch mit meinem TRX in die letzte Phase.



Elecraft K3 mit Entwickler Eric

Ja, die Zeit ging rasend schnell vorbei. Ich schlenderte noch einmal durch die Halle und traf noch etliche Bekannte aus unserem und dem Nachbar-OV K46. Dann wurde es Zeit, denn unser Busfahrer wollte um 17:00 Uhr losfahren. Alles war pünktlich und die Fahrt nach Hause ging los. So gegen 22 Uhr waren wir dann in Kirchheimbolanden, wo mein Auto parkte. Schnell war Tschüss gesagt und weiter ging meine Fahrt nach Hause.

Es war ein anstrengender Tag, aber ich denke in 2 bis 3 Jahren werde ich wieder mitfahren.



Neues aus K07

Leserbrief: Helmut DL5PC

Zum Jubiläum des Holzturmblättchen erreichte uns folgende Leserzuschrift:

Habe mich sehr über die (lobende) Erwähnung meiner früheren Redaktionstätigkeit im HB gefreut.

Ja, es gibt mich noch. Bin wohlauf und nun hier im OV G09 beheimatet. Im Sommer wieder in Griechenland auf dem Segelboot QRV unter SV8/DL5PC/mm. Da ich dort

nur eine Monobandausrüstung für 20m habe, hoffe ich auf eine weitere Entwicklung der Sonnenaktivität und das man sich mal wieder hört.

Auch fern von der Heimat freue ich mich immer wieder sehr über die HB-Berichte, die ich gelegentlich über online-Verbindung erwische.

Dem HB wünsche ich weiterhin viel Erfolg und freue mich bereits aufs nächste Rätsel.

LED Lampe als Störquelle.

Ottfried, DK1EI

Nachdem ich eine neue Leuchte mit zwei LED-Leuchtmittel in Betrieb genommen habe, hatte ich auf dem 80m Band ein Rauschen und Prasseln bis zu S7 bei eingeschalteter Leuchte. Ich bin durch Zufall schnell dahinter gekommen, die LED-Lampe sendet das Prasseln aus. Wahrscheinlich ein in den Sockel eingebautes

Schaltnetzteil. Sockel E14, 230V, 3St.LED eingebaut mit Linsen, 1 Watt, Bezeichnung TRIO 956-01. Anbei Fotos des Störers.





Aus den Nachbar-OVs

Kennst du den Nachbar-OV??

von Gerd Reuber DK6PR

Vor einigen Wochen bekam ich eine Einladung zum traditionellen Sommerfest des OV K21 (Alzey). Eine telefonische Rückfrage bei Lydia Steinbacher, der Frau des OVV Egolf (DF8PJ) ergab, dass wir trotz versäumter Anmeldefrist herzlich willkommen seien.

Das Wetter war traumhaft schön für einen kleinen Cabrio-Ausflug durch das "Rheinhessische Hügelland" nach Wendelsheim. Auch ohne Navi war die einzige "Antennenfarm" in dem netten Örtchen, wo wir zuvor noch nicht waren, schnell gefunden. Wir waren nicht die ersten, aber auch noch lange nicht die letzten Gäste, die mit Sekt und Häppchen begrüßt wurden.

Von den zahlreichen Besuchern waren mir nur ganz wenige von früheren Begegnungen bekannt. Ein Rufzeichen an Mütze oder T-Shirt des einen oder anderen waren wertvolle Helfer beim Kennenlernen oder beim Erinnern!

Funkamateure haben schnell Diskussionsstoff gefunden, über den man sich mit Hingabe unterhalten kann. So nach und nach kamen dann doch einige bekannte Gesichter z. B. aus Mainz (Mario DL8WT), Ingelheim (Wolf DF2PY), Wiesbaden (Gerd DK5FJ) und sogar Offenbach (Erwin DL1DX) angereist.

Gegen Mittag ging es dann zur Sache. Ein gut bestücktes Buffet ließ alle Diskussionen nahezu verstummen.

Nach dem Höhepunkt des Tages verspürte der eine oder andere der überwiegend lebensälteren Zeitgenossen das Bedürfnis des gewohnten Mittagschläfchens. Die Bierzapfanlage hatte wohl dazu noch ein wenig beigetragen, hi!

Einige der Gäste fanden Entspannung oder Unterhaltung in den vielen schattigen Ecken des Grundstücks oder unter dem riesigen Baum am Fischteich und sammelten so Kraft für die Kaffee- und Kuchentafel.

Am Spätnachmittag haben wir dann nach einem unterhaltsamen Tag die Heimreise angetreten. Meine Frau und ich haben uns noch sehr lange über das Tagesgeschehen unterhalten. Obwohl Sie bis dahin weder einen Gast noch die Gastgeber persönlich kannte, hat auch sie sich im Kreise der Anwesenden sehr wohl gefühlt und den Tag genossen.

Abschließend bekanken wir uns auf diesem Wege nochmal beim OV Alzey (K21) für die Gastfreundschaft und das gelungene Fest. Besonderer Dank geht aber an die vielen fleißigen Hände, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben. Ganz bestimmt sind wir beim nächsten Mal gerne wieder Eure Gäste!!!



Die Blättchebörse

DJ8TX bietet an:

Nach Gerätewechsel eine Anzahl Tintenpatronen

für CANON PIXMA 4000 (BCI6-x /BCI3eBK) abzugeben.

Bernd, DJ8TX, Tel. 06131-381551.